

## **Asphaltbeben auf dem Schinderhannesweg – Vier Marathon Neulinge bei der LG Laacher See.**

So viele heiße Tage hatte das Jahr bisher nicht zu bieten. Aber den heißesten Termin legte es auf den 28. August. Ausgerechnet an dem Tag, als vier LG'ler ihren ersten Marathon laufen wollten. Bei den vier handelt es sich um Michael Elzer, Thomas Kahl, Ralph Montermann und Jörg Spurzem.

Um 9:00 Uhr beim Start in Emmelshausen war es noch zum Aushalten, aber je länger die Läufer unterwegs waren, umso unerträglicher wurde die Hitze. Aufgeben, kam für die Jungs allerdings nicht in Frage, obwohl alle heimlich daran dachten. „Die monatelange Vorbereitung kann doch nicht umsonst gewesen sein. Nein, das Ding wird heute gelaufen. Ohne Medaille fahre ich nicht nachhause“, dachten sich die Jungs vom Laacher See und bissen die Zähne zusammen. Erst liefen die vier noch zusammen, aber nach einer Weile musste sich Michael verabschieden. Karin Breslauer traf ihn auf der Strecke und ließ ihn bis zum Ziel nicht alleine. „Ohne Karin hätte ich diese Tortur nicht geschafft“, berichtet Michael. Für Klaus Jahnz lief es auch anders als geplant. Zu den Witterungsbedingungen kamen noch die Schmerzen in Bein. Aber nichts desto trotz belegte er den dritten Platz der M 65. Zusätzlich wurde er vom Veranstalter, mit einem Geschenk von Sportminister Roger Lewentz, für seinen 1.500. Volkslauf geehrt. Davon startete er 136 mal über die Marathondistanz.



Den Halbmarathonstartern ging es auch nicht besser. Sie mussten schon bei glühender Hitze auf ihren Start in Kastellaun waren. Nach einer sechs km Runde durch den Ort, die teils schattig und teils sehr sonnig war, ging es für den Rest der Strecke auf den Schinderhannes Weg. Die noch so winzigste Schattenmöglichkeit wurde ausgenutzt. Eine richtige Freude war das Laufen nicht, aber der Kampfgeist gibt nicht auf. Nach 20 km ist das Ziel in Simmern in Sicht und die Läufer können schnurstracks auf die Zielgerade zulaufen.

Aufgrund der erschwerten Bedingungen wurden nicht alle Wunschergebnisse erreicht. Henry Werner konnte allerdings seine Vorjahreszeit um vier Minuten unterbieten. Treppchenplätze belegten Bodo Lange (2. M 45, 1:32:06 Std.); Anke Elzer-Kreklau (3. W 45, 1:54:54 Std.) und Bärbel Monschauer (1. W 65, 21:16:36 Std.). Für die Sportler war es wichtig, dass alle Starter der LG Laacher See unbeschadet ins Ziel gekommen sind.

### **Einzelergebnisse Marathon:**

Michael Elzer (5:06:07 Std.);  
Klaus Jahnz (5:27:41);  
Thomas Kahl (4:27:12 Std.);  
Ralf Montermann (4:45:42 Std.);  
Rudi Nick (3:57:46 Std.);  
Jörg Spurzem (4:27:11 Std.)

### **Einzelergebnisse Halbmarathon:**

Saskia Alfien (5. WHK, 2:01:13 Std.);  
Daniel Breslauer (M 40, 2:12:03 Std.);  
Karin Breslauer (W 40, 2:35:16 Std.);  
Henning Dippel (2:14:51 Std.);  
Klaus-Dieter Hammel (2:11:12 Std.);  
Sabine Hanusch (2:53:05 Std.);  
Ursula Jahr (2:41:34 Std.);  
Jan Kröger (2:28:37 Std.);  
Christoph Mintgen (MHK, 2:01:13 Std.);  
Wilfried Thelen (M 55, 2:27:34 Std.);  
Henry Werner (M 50, 2:10:52 Std.)



Frank Monschauer vertrat die Walker der LG beim Halbmarathon. Mit 2:59:50 Std. blieb er unter seiner Richtzeit von drei Stunden.

**Foto oben:** Ein Teil der LG'ler vor den Halbmarathon

**Foto unten:** Die neu gekürten Marathonis der LG Laacher See in Simmern